

Besitzpreis:
Für Dresden vierthalblich:
2 Mark 60 Pf., bei den Kaiser-
lich-Böhmischen Buchhändlern
vierthalblich 3 Mark; außer-
halb des Deutschen Reichs
Sach- und Steuerabzug.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Erscheinet:
Täglich mit Ausnahme der
Sommer- und Winterzeit abends.
Gesetzliche Aufsicht: Nr. 1295.

N 115.

Dresdner Journal.

Donnerstag, den 20. Mai, abends.

1897.

Amtlicher Teil.

Verordnung,

die Maul- und Klauenpesthe bett.

Mit Rücksicht auf den in erdenberg eingetretenen Ausgang der Maul- und Klauenpesthe sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, die durch die Verordnungen vom 27. November bez. 2. December 1896 und vom 11. März 1897 — vgl. Dresdner Journal und Leipziger Zeitung Nr. 279 und 281/1896 und Nr. 61 1897 — für die Bezirke

der Kreishauptmannschaften Leipzig und

Brandenburg

der Amtshauptmannschaften Löbau und Bittau beabsichtige Bekämpfung der Seuche eingeführten verschärften Controlmaßregeln, wie hiermit gleichzeitig wieder aufzuheben.

Dresden, am 18. Mai 1897.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Merz.

Kieher.

Erinnerungen, Verzeichnungen.

im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen.
Bei der Verwaltung der Staatsbediensteten sind erkannt worden: Ältester, junger Bahnhofsvorsteher II. Classe, als Bahnhofsvorsteher I. Classe in Chemnitz; Schröder, junger Technischer Bureauassistent, als Bureauassistent in Hofheim; Bergman, junger Postdirektor, als Technischer Bureauassistent in Lüdenscheid; Breit, junger Technischer Bureauassistent in Chemnitz; Krebs, junger diätarischer Zeichner, als diätarischer Zeichner in Münsterberg; Knauth, junger diätarischer Zeichner, als diätarischer Zeichner in Bochum.

Nichtamtlicher Teil.

Über die jüngsten Vorgänge im preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

Zufolge sich heute die „Nordd. Allg. Zeitg.“ ganz im Sinne unserer eigenen Ausführungen, wie folgt:

Die demokratischen Wähler verhindern keine morgen den großen Sieg, welchen gehört ihre Niedigung im Reichstage erlangt, ein Sieg, welches zu erwarten war. Der Sieg gründet nicht aufsichtiger war, der aber — ebenfalls nach Voge

Allerdings redet die vereinigte Demokratie auf den Eintritt, den ihre Deflationen im Lande machen sollen, und berichtet von vorbereiteten, einen solchen bei dem anderen Factor der geschiebenden Gewalt zu erzielen. Sowohl die Abg. Richter und Dr. Lieber bestreiten, daß die geistige Reichstagsabhandlung eine Demonstration bedeutet habe, aber die Herren Hauffmann, Zimmermann, Singer und doch auch Dr. Richter haben eine Verherrigung Lügens gefordert und den demokratischen Sieg der ganzen Verantwortung bewußtlich genug markiert. Raddum alle in diesem Punkte ein Zweck nicht mehr dienten kann, ist es auch wohl als ausgeschlossen zu betrachten, daß die beiden Operationssiege dieser Demonstration, der Bundesrat und die preußische Volksvertretung, dem „Vorstand“ nachgeben könnten, unter den sie von den parlamentarischen Demokratie im Reichstage gebraucht werden sollten.

Was nun die Wirkungen dieser Demonstrationen noch außer hin anbelangt, so willte man am gestrigen Samme des deutlichen und prächtigen Sieges vergewissert, daß nicht gerade die Herren der Abg. Richter, Hauffmann, Singer und doch auch Dr. Richter ihren Sieg verfehlten sollten, weil eben die abstrakte und gelläufigste Überzeichnung am Ziel nichts vorbereitet hat. Im übrigen haben ja die sehr eindrucksvollen Erklärungen des Herrn Staatsministers Dr. v. Soestdier alle die „dunklen“ Punkte genügend erklärt, auf welche sich die agitatorische Demonstration richten zu können vermeinte.

Kunst und Wissenschaft.

Berichte aus den Königl. Sammlungen 1896.

(Schluß.)

Die Einweihung der Privatmusikalienansammlung Sr. Majestät des Königs hat dem Berichtsjahr sein besonderes Gepräge auch dadurch gegeben, daß sie umfassendere doulche Hervorhebung veranlaßte, deren Zweck war, einen bisher noch unbekannten Geschäftsräum des Japanischen Palais für die Aufstellung der Sammlung einzurichten, die musikalische Abteilung der alten Bibliothek in der Nähe dieses Raumes, in einem Zimmer, das bis dahin zur Aufbewahrung der Dubletten diente, unterzubringen und für zwei neu in den Dienst der Bibliothek tretende musikverständige Beamte ein beizubehalten Arbeits- und Sprechzimmer zu gewinnen. Ein Verbindung mit den auf diese Ziele gerichteten, unbedingt notwendigen Bauarbeiten gelannten gleichzeitig auch einige Sätze zur Ausführung, durch welche wichtige Verbesserungen, wie die Gefügschaft eines besonderen Padimmers, die Herstellung eines Büchersaals zwischen dem ersten und zweiten Stockwerke, die Anbringung von Bühnenräumen mit Galerien an den bisher leeren Wänden eines über der Expedition gelegenen Geschäftszimmers, die Ausdehnung der Heizanlage auf einen Raum im zweiten Stockwerke, den neu eingerichteten Erst-Doublettentraum, begreift wurden.

Die erwähnten Bauarbeiten machten erforderlich, daß die Bibliothek in der Zeit vom 10. bis 24. August für das Publikum geschlossen blieb. An den hierauf sich ergebenden 284 (1895: 296) Besuchstagen wurden während des Berichtsjahrs in dem Lesesaal 6771 (6737), d. i. im Durchschnitt täglich 23,84 (22,76) Besucher gezählt. Die Gesamtheit der an Einheiten in die Beobachtungen verliehenen Werke betrug 11516 (11649), d. i. im Durchschnitt täglich 40,52 (39,35). Die alljährlich am 15. Dezember stattfindende Zählung der gleichzeitig in

Brachthausen ist es aber jedenfalls, daß während im Reichstage eine große Mehrheit jede Ergänzung des Rechts- und Verfassungsrechtes im Sinne der den preußischen Landtag befürchtenden Vorlage für überflüssig und „reactionär“ erklärte, im preußischen Abgeordnetenhaus eine mindestens ebenso große Majorität anerkannte, daß unter den Vorschlägen der preußischen Regierung wenigstens einer, welcher zur Förderung der Kultur und Ordnung im Lande durchaus nicht widerstehen sollte.

Im Abgeordnetenhaus sind also die Erklärungen des hessischen Ministerpräsidenten und des Minister des Innern und der Justiz, sowie die der beiden konservativen Fraktionen bezeugt, wo die demokratische Partei behauptete, daß die großen Gewalt und die unveränderte Preisgestaltung — von den Thätigkeiten auf dem Kampfplatz man allerdings blickt nur wenig günstig vernommen hat — sollen die einzigen gewesen seien, die dem Vorbringen der Türken mutig standgehalten und auf diese Weise den Abzug der hellenischen Streitmacht gedeckt haben. Der Einnahme von Domolos hat sich auch die von Palmyros angegeschlossen, wo der soeben zum General beförderte Oberst Smolenski den Türken unter Hali Pacha weichen mußte. Beide große Heerführer, der Kronprinz und Smolenski, haben sich in Lamia eingefunden und können nun den seit gestern auch von dort aus begonnenen Westenfeldschlachten mitgeteilt, die in Aria abgeschlossen werden. Die Gründung dieses Westenfeldschlakens ist die Belagerung der von den Griechen vor dem Kriege eingeschlagenen Stellungen. Gegenzeitig hat Hali den Kronprinzen erschlagen, dem Kommandanten der türkischen Streitmacht die Belagerungen mitgeteilt und ihm zu erklären, daß er, der Kronprinz, von dem Augenblick ab die Freiheitskrieger einstelle, sie nur im Falle eines Angreifens wieder aufnehmen würde und jede Verantwortlichkeit für die Belagerung des Westenfeldschlakens dem Kommandanten der türkischen Streitmacht gegenüberstehen werde. Schließlich soll der Kronprinz den Kommandanten der ihm gegenüberstehenden Truppen erfordern, alle Freiheitskrieger einzustellen.

Am 19. Mai, nachts, („Duras“-Meldung.) Die telegraphische Verbindung mit Lamia ist wieder aufgenommen. Der größte Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Im Namen der Minister hat der Ministerpräsident Ralli dem Kronprinzen die Feindangaben des Westenfeldschlakens mitgeteilt, die in Aria abgeschlossen werden. Die Gründung dieses Westenfeldschlakens ist die Belagerung der von den Griechen vor dem Kriege eingeschlagenen Stellungen. Gegenzeitig hat Hali den Kronprinzen erschlagen, dem Kommandanten der türkischen Streitmacht die Belagerungen mitgeteilt und ihm zu erklären, daß er, der Kronprinz, von dem Augenblick ab die Freiheitskrieger einstelle, sie nur im Falle eines Angreifens wieder aufnehmen würde und jede Verantwortlichkeit für die Belagerung des Westenfeldschlakens dem Kommandanten der türkischen Streitmacht gegenüberstehen werde. Schließlich soll der Kronprinz den Kommandanten der ihm gegenüberstehenden Truppen erfordern, alle Freiheitskrieger einzustellen.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Athen, 19. Mai, nacht. („Duras“-Meldung.) Das Riesenfeldschlakene ist wieder aufgenommen. Der große Teil der griechischen Armee wird den Pharsalos belegen. Der Kronprinz befindet sich in Satalia, ganz in der Nähe von Lamia. Einem amtlichen Bericht zufolge griffen die Türken die Armee des Kronprinzen am Chrysos-Gebirge an und vertrieben das 4. Regiment auf Andiniaka. Die Bewohner von Lamia verloren in aller Eile die Stadt, welche infolge der griechischen Armee beschädigt ist. — Doch Smolenski ist zum General ernannt worden. Das Regierungskabinett hat den Sieg erhalten, nach dem Hohen von Stolz zu gehen, wobei Oberst Bassas am Lande gewinnt. — Die Regierung macht den Kronprinzen von dem in Europa abgeschlossenen Westenfeldschlakens.

Lisbeth Weigandt & Co.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin von Sachsen und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess. Friedrich Leopold von Preussen.
Schlossstrasse, Eckhaus der Wilsdruffer Strasse, part. u. 1. Etage.

Neu eingetroffen für die Sport-Fest-Woche

Hochelegante Damen Hüte

in allen Preislagen.

4452



Bekanntmachung.

Lieferung von Petroleum betreffend.

Vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898 sind im ganzen
1 250 000 kg amerikanisches Petroleum und zwar:
1 200 000 kg vor Sorte A,
80 000 * * B

zur Belieferung zu liefern.

Die allgemeinen Lieferungs-Bedingungen sowie die Übersicht der angeführten monatlich zu liefernden Mengen und die zu den Angeboten zu benutzenden Formulare sind von der Magazin-Hauptverwaltung in Chemnitz gegen postfrische Einwendung von 50 Pf. zu beziehen.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Röschkraft „Petroleum-Lieferung“ versehen, bis zum 3. Juni d. J. nachm. 6 Uhr bei der Königlichen Generaldirektion eingezogen. Später eingebrachte Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Abnehmer bleiben bis zum 20. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden, haben dieselben aber, falls bis dahin eine Benachrichtigung nicht erfolgt, als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 16. Mai 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
6180. Hoffmann. 4676

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

(Lebens-, Kapital- und Rentenversicherung.)

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir Herren
Georg Otto Drey, Kaufmann, Dresden, Schulgutstr. 12,
Carl Küthe, Notar, Cederan i. S.

Agenten übertragen haben.

Leipzig, den 19. Mai 1897.

4678

Die Generalagentur.

Alphonse Heinrich Weber.

Warmbad bei Wolkenstein.

Saisonbeginn
am 9. Mai.

Badedirection in Warmbad bei Wolkenstein.

Hotel Monopol,

am Haupt-
bahnhof. 9 Wiener Straße 9 am Haupt-
bahnhof.

Restaurant und Garten I. Ranges.

kleine und große Familien-Tische und Soupers. Kleine französische Küche à la carte. Weiße erster Güter. Münchner und Bürgerl. Pilsner. Zahl. R. Barth.

4528

Gummi-

Regenmäntel,

auch nach Maßangabe,
in den neuesten Mustern und Formen

Bacumcher & Co.,

Seestrasse 2. Königliche Hoflieferanten. Wilsdruffer Str. 2.

Ein gross-Lager Prager Str. 26, Hinterhaus.

2015

Keine Konkurrenz, grösste Sammlung der Welt.
350 verschiedene Abteilungen aus der ganzen Welt.

Panorama international.



Marienstraße 20, 1 (Ecke Haber). Geöffnet
von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends.
Diese Woche: Reise durch das
Sächsische Erzgebirge.

POLSCHER

ZAHNKÜNSTLER—DENTIST
PRAGERSTRASSE
Ecke Ferdinandstrasse.

13

Waffenhände.

Für die Reklame verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden.

Hugo Borack

Hoflieferant 4210

Altmarkt

(Ecke der Seestrasse 1).

Neuheiten:

Damen-Oberhemden

Damen-Cravatten

Damen-Unterröcke,

Strümpfe und Unterzüge.

Initiativ schwedische Handschuhe.

Wer schnell und billig Stellung
nehmen will, verlangt pr. Postleit. die
Deutsche Post-Zug "Post" in Görlitz.

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

Bäder und Reisen.

Nordseebad Hörnum. Das Jahre Frühlingkunst befreit außerordentlich die Vorberührungen zur bisjährigen Saison. Die Anlässe am liegenden Sonnendeck zur bequemen Aufstellung der Badeliegen — der Untergrund wird mit einem solchen Gemütsblatt verhüllt — werden bei der vorherigen traditionellen Witterung sehr gefordert, jedoch zum 1. Juni soll bestagsfrei sein will. Auch die Ruhabenden geben eine zahlenreiche Belebung entgegen. Das Hotel „Hörnum“ wird um ein Stadtmotiv erhöht und den Eltern bedient erweiterte Wohngelegenheiten gehoben. Auch die übrigen Hotels sowie sämtliche Privatzwechnungen sind zeitig aufgekauft worden.

Tageskalender.

- R. Gemäldegalerie (Bürger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-3, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr frei. Mittwoch, Sonnabend 1-2 Uhr 50 Pf. Montag 9-1 Uhr 1,50 Mk.**
- R. Kupferstich-Kabinett (Bürger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-3 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr frei. Mittwoch, Sonnabend 10-3 Uhr 50 Pf. Montag 9-10 Uhr frei.**
- R. mineralog.-geolog. u. prähistor. Museum (Bürger). Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr frei. Mittwoch, Donnerstag 11-12 Uhr, Sonnabend 1-3 Uhr frei.**
- R. zoolog. u. anthrop.-ethnogr. Museum (Bürger). Sonn- und Feiertag, Montag, Donnerstag 11-12 Uhr, Mittwoch, Sonnabend 1-3 Uhr frei.**
- R. mathematisch-physischer Salon (Bürger). Dienstag, Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-12 Uhr 1-11 Uhr frei. Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr 50 Pf. Sonnabend 9-10 Uhr frei.**
- R. Königl. Gewerbe- u. Reichsmuseum (Bürger). Dienstag und Feiertag 11-2, Mittwoch 9-2, Montag bis Oktober 10-2 Uhr frei.**
- R. Königl. Kabinett (R. Reichsmuseum pt.). Dienstag und Feiertag von 10-1 Uhr für Studenten frei.**
- R. Kaiser-Museum (Althausmuseum) und Gewerbegalerie (Johanneum II). Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr 25 Pf. Sonnabend (Feierabendtag) 1-2 Uhr 50 Pf. Sonnabend.**
- R. Porzellan- u. Keramik-Sammlung (Johanneum II). Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr 25 Pf. Sonnabend 9-2 Uhr 50 Pf.**
- R. Skulpturen-Sammlung im Albertinum. Montagtag von 9-3, Sonn- und Feiertag 11-2 Uhr frei. Sonnabend geschlossen.**
- R. Königl. Alte-Münzsammlung. Geöffnet an jedem Sonn- und Feiertag (mit Ausnahme des Karfreitags und der Heiligabende) vom 11 bis nach 1 Uhr Eintrittspreis 25 Pf.**
- R. Königl. Bibliothek (Japan, Polens). Montagtag 9-2 Uhr für Studenten frei. Führungen von 12-1 Uhr & 2 Pf. Sonnabend 9-10 Uhr und Sonnabend 9-10 Uhr frei.**
- R. Kaiser-Museum (Königstraße 7). Montagtag 9-2 Uhr, Dienstag 10-1 Uhr, Freitag 11-2 Uhr frei.**
- R. Postwertzeichennuseum (Große Schloßstraße 6, Ecke König-Johannstraße). Montag 10-1 Uhr, Freitag 11-2 Uhr am Schloß-Albertinum.**
- Shilling-Museum (Völkericher Straße 88). Geöffnet von früh 10 bis abends (Sonn- und Feiertag von 11 Uhr an). Eintrittspreis 1 Mk., Sonn- und Feiertag 20 Pf.**
- Stadt-Museum (Kreuzstraße 10, II). Sonnabend 11-1, Montag 11-12 Uhr frei, an den übrigen Tagen 11-2 Uhr die Porte 50 Pf.**
- R. Mikropolitoplisches Museum (Wiliengasse 24). Täglich 10 bis 4 Uhr. Eintritt 50 Pf., Schüler 20 Pf.**
- R. botanische Gärten. Montagtag 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertag 9-12 Uhr; Geschäftshäuser (ausgenommen täglich außer Sonnabend) 9-12 Uhr, freitags gegen 50 Pf. Jährungsgeb.**

Telegraphische Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Berlin, 20. Mai. Die Vereinsgesetz-Kommission des Abgeordnetenhauses schied mit 15 gegen 13 Stimmen (Freiheitervative und Konervative) die Artikel 1 und 3 ab. Ebenso lehnte sie mit 19 gegen 9 Stimmen den Antrag Hundebrandt ab, womit Versammlungen, deren Zweck den Strafgerichten zuwidertäuft, oder die Annahme rechtfertigt, daß sie die öffentliche Sicherheit insbesondere die Sicherheit des Staates und den öffentlichen Frieden gefährden würden, von der Landespolizeibehörde verbietet werden können.

Köln, 20. Mai. Die „Köln. Zeit.“ meldet aus Gerolstein: Der Staatsanwalt Weilhart aus Trier leitete den ganzen Tag hindurch die Untersuchung auf der Unglücksbatte. 17 Wagen waren losgeloppelt und rasteten aus einer Entfernung von 200 m des fallenden Gleises hinab auf den getrennten ersten Zugteil, wodurch die furchtbare Zerrüttung der zunächst aneinanderstoßenden Wagen verursacht wurde.

Wien, 20. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet, die türkische Note, betreffend die Friedensbedingungen, sei bisher von den Botschaftern in Konstantinopel nicht beantwortet worden. Die Überweisung der Antwort auf die Note dachte erst erfolgen, nachdem der Waffenstillstand abgeschlossen sei. In diplomatischen Kreisen sei man der Ansicht, daß sich die Friedensverhandlungen nicht allzu schwierig gehalten würden und daß die Porte sich der Einwirkung der Mächte zugänglich erweisen werde. Ebenso glaubte man nicht, daß die Porte auf der Forderung der alten Grenze beharren werde.

Kelle & Hildebrandt fertigen Stalleinrichtungen.

Vor Fälschung wird gewarnt!
Verkauf bloß in grün versiegelter und blau etikettierter Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeitchen.
Pastilles de Bilin

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkaterchen, Verdauungsstörungen überhaupt.
Dient in allen Mineralwasser-Händlungen, in den Apotheken und Droguenhandlungen.

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Weinrestaurant
der Weingrosshandlung
H. Schönrock's Nachfolger,
Dresden,
1915
Wilsdruffer Strasse 14, pt. u. L. Et.
Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Margarethe Stephan,
Breitestrasse 4.



Schuh-Reparatur.
Die meinen Geschäftsräume zur Reparatur übergebenen Waren werden sofort, während in einem Tage, fertiggestellt.
Ausführung im feinsten Stile; es kommt nur bestes Material zur Verwendung.

Johann Schneider,
Tremperstr. 18, Baugasse 8,
Görlitzer Straße 16, Ecke Petershauerstr.

CHOCOLAT MENIER

Die Größte Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF
50,000 Kilos.
Zu haben in allen Spezerei-
DELIKATESSEN - HANDLUNGEN UND
Conditores.

Gewinne 5^{ter} Klasse 131^{ter} Königl. Sachs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 19. Mai 1897.

(Nicht ausgetragen.)

4681

No.	Wert.	Richtlinie.	No.	Wert.	Richtlinie.
76503	300000	bei Herrn Thesle Boland in Bonn.	44797	3000	bei Herrn Carl Heller in Chemnitz.
6394	5000	E. F. Thiersch in Bonn.	43225	3000	Carl Heller in Chemnitz.
7884	5000	E. F. Baier in Altenburg.	44186	3000	Carl Scheide in Neuköld 5. Geb.
30729	5000	Carl Koch in Leipzig			und Herrn Carl Hafelsohn in Bielefeld
94783	5000	Otto Wall in Oldenburg.			
197	3000	dem R. S. priv. Intelligenz Comptoir in Leipzig.	49910	3000	Franz Löwe in Leipzig.
3372	3000	Herrn Ernst Wolff in Leipzig.	53865	3000	Georg Wagner in Dresden.
3641	3000	Hermann Schäfer in Leipzig.	55974	3000	E. Th. Schäpel in Bischdorf.
5081	3000	Carl Möller in Leipzig.	56994	3000	George Meyer in Leipzig.
7701	3000	Georg Herdt in Witten.	61502	3000	George Meyer in Leipzig.
7771	3000	Ernst Roth in Gotha.	63107	3000	der Raffinerieverwaltung des Altenbergs.
8180	3000	dem R. S. priv. Intelligenz Comptoir in Leipzig.	63439	3000	Georg Löwe in Leipzig.
13072	3000	Herrn August Hölzer in Eisenach.	69937	3000	H. Weise in Görlitz.
25050	3000	Albin Wenz in Dresden.	70883	3000	Georg Wege in Leipzig.
28933	3000	Dr. Ruthenau in Würzburg und	72260	3000	H. L. Bunge in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	74269	3000	Paul Schub in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	75940	3000	H. Rudel in Oberhausen.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	80909	3000	Heinrich Schäfer in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	82462	3000	Adolph Maier in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	82551	3000	C. Th. Schädel in Bischdorf.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	82836	3000	Georg Wege in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	83953	3000	Otto Müller in Oberlindau und Herrn
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	88008	3000	Georg Arnold in Bielefeld.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	89885	3000	W. Kargel in Grimma.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	92514	3000	E. G. Stichling in Leipzig.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	93939	3000	E. O. Ritter in Sebnitz.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	95459	3000	E. Berndt. Wolff in Eilenburg.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	97060	3000	Louis Höhne in Leipzig und Herrn
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	98588	3000	W. H. Kegel in Dresden.
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.	98971	3000	E. H. Höltner in Leipzig und Herrn
		Herrn Hugo Hindemann in Würzburg.			E. H. Höltner in Leipzig-Nordstadt.

Gewinne à 1000 Mark.

Mr. 3181	4822	6908	7757	1891	8445	8447	11968	13174
20958	22010	22043	80602	80622	83993	83688	89429	817
42454	46319	47387	47515	52490	58752	61974	72882	75425
75790	78827	79007	79065	80256	81883	84909	88712	91590
96875	98175	98275	99358					

Gewinne à 500 Mark.

Mr. 3521	4298	4741	5255	12575	15113	16054	16279	
16717	23087	25877	30782	31015	31576	31825	34222	34229
34206	35062	35069	36016	41561	48954	47469	47858	47858
48404	48684	49572	51221	52917	58764	59764	60453	60453
73434	75771	77521	77637	80711	81495	82913	83491	86616
93072	93603	94875	95133	95208	95268	97284		

Gewinne à 300 Mark.

Mr. 1811	2711	2938	3136	4268	4806	5957	9677	9733
11082	11449	12019	13090	13121	13201	15283	15366	15414
14647	15036	20156	20225	21185	21488	22615	22676	22866
22806	27808	28865</						

Dresdner Börse, 20. Mai 1897.

Staatspapiere u. Bonds.

Deutsche Reichsschulde. 3 26, 10 B.
ba. 3 103, 50 B. 3 101, 60 B.

ba. 3 5000, 2000, 1000 B. 4 102, 80 B.

ba. 3 600 und 200 B. 4 102, 85 B.

Sch. 2% Renten 1000 B. 3 97, 55 B. 3

ba. 3 3000 B. 3 97, 55 B. 3

Deutsch. Kaiserliche 4% 3 1000 B. 3 97, 55 B. 3

ba. 3 500 B. 3 97, 40 B.

ba. 3 300 B. 3 97, 25 B.

Ungarische 3 97, 75 B.

ba. 3 101, 40 B.

3 101, 4